

# DIN EN 50600

## Die wichtigsten Fragen und Antworten



### Die europäische Norm für Rechenzentren

Die DIN EN 50600 stellt die erste europaweit länderübergreifende Norm dar, die mit einem ganzheitlichen Ansatz umfassende Vorgaben für den Neubau und den Betrieb eines Rechenzentrums macht. Sie definiert Anforderungen für die Planung der Gewerke Baukonstruktion, Elektroversorgung, Klimatisierung, Verkabelung, Sicherheitssysteme und legt Kriterien für den Betrieb von Rechenzentren fest. Die von der europäischen Normungsgesellschaft CENELEC (Europäisches Komitee für elektrotechnische Normung) geschaffene DIN EN 50600 bietet dabei diverse Freiheitsgrade und versteht sich bis zu einem gewissen Punkt als Baukastensystem. In erster Linie stellt DIN EN 50600 eine Norm dar, die bei Neubauten von Rechenzentren zur Anwendung kommt. Sie definiert dabei Notwendigkeiten von Gutachten und Analysen im Vorfeld der Planungs- und Bauarbeiten.

Während die im Rechenzentrumsumfeld ebenso relevanten ISO-Management-Normen, z. B. ISO/IEC 27001, ihren Schwerpunkt auf der organisatorischen und prozessualen Ebene haben, fokussieren die Anforderungen der DIN EN 50600 auf die physische Sicherheit. Die europaweit gültige Norm ist unter einer Vielzahl von Leitfäden und Best-Practices insoweit etwas Besonderes, als dass die Resultate in einem europaweiten Normierungs- und Abstimmungsprozess entstanden sind.

Wir schaffen Vertrauen

TÜV®



TÜV NORD GROUP

Bislang gab es für Planung, Aufbau und Betrieb von Rechenzentren (RZ) eine Vielzahl von Leitfäden. Selbst in kombinierter Form war mit ihnen eine ganzheitliche Betrachtung kaum möglich. Die europäische Norm DIN EN 50600 sorgt seit 2016 umfassend und länderübergreifend für Klarheit und gibt Impulse – sowohl für die Betreiber von Betriebs- und Colocation-Rechenzentren, Cloud-Infrastrukturen sowie für deren Kunden.

## Was deckt die DIN EN 50600 im Einzelnen ab?

Die Norm ist in vier Teilbereiche gegliedert:

- Teil 1: Allgemeines Konzept
- Teil 2: Physische Aspekte von baulichen Fragen des Gebäudes bis hin zu Energie-, Verkabelungs- und Sicherheitsaspekten
- Teil 3: Management
- Teil 4: Effizienzaspekte wie KPIs, Energieverbrauch und erneuerbare Energien

Ausgerollt wurde die DIN EN 50600 seit 2012 in zehn Teilen und Unterteilen:

- EN 50600-1: Allgemeine Aspekte für die Konstruktion und Spezifikation
- EN 50600-2-1: Gebäudekonstruktion
- EN 50600-2-2: Stromversorgung
- EN 50600-2-3: Regelung der Umgebungsbedingungen
- EN 50600-2-4: Infrastruktur der Telekommunikationsverkabelung
- EN 50600-2-5: Sicherungssysteme
- EN 50600-3-1: Informationen für das Management und den Betrieb
- EN 50600-4-1: Überblick/allgemeine Anforderungen an Leistungskennzahlen
- EN 50600-4-2: Kennzahl zur eingesetzten Energie
- EN 50600-4-3: Anteil erneuerbarer Energien

## Kontakt

Mario Lukas - Tel.: +49 201 8999-567 - m.lukas@tuvit.de

## Können Rechenzentren nach der DIN EN 50600 zertifiziert werden?

Zwar ist die DIN EN 50600 nicht vorrangig als Prüfungsvorgabe konzipiert, sondern hat eher den Charakter eines Leitfadens. Doch lässt sich dieser als eine Basis verwenden, wenn ein entsprechender Prüfkatalog hierzu ergänzt wird. Dies ist die große Herausforderung und eine entscheidende Grundlage bei einer seriösen Zertifizierung nach DIN EN 50600.

Ein weit verbreiteter Prüfkatalog ist zum Beispiel TSI (Trusted Site Infrastructure), ein seit 2001 von TÜViT entwickelter Kriterienkatalog, in dem seit 2016 die Vorgaben der DIN EN 50600 zusätzlich berücksichtigt wurden. Da TSI insbesondere für Hochverfügbarkeit und klare Vergleichbarkeit von Rechenzentren steht, macht es in bestimmten Bereichen detailliertere und ergänzende Vorgaben. Daher wurde zusätzlich ein dedizierter Prüfkatalog für die DIN EN 50600 entwickelt, um auch Zertifizierungsbedarfe rein nach DIN EN 50600 zu bedienen.

## Welchen Nutzen bringt die DIN EN 50600?

Mithilfe der DIN EN 50600 verfügen die Betreiber von Rechenzentren erstmals über eine länderübergreifende und umfassende Norm. Sie befähigt RZ-Betreiber, ihre Rechenzentren nach dem aktuellen Stand der Technik zukunftssicher zu planen, zu betreiben und zu erweitern. Sie erhalten Sicherheit bei der Planungsvergabe neuer Rechenzentren, vor allem wenn die Zertifizierung zum Ausschreibungsbestandteil wird. Intern wird die Qualität der eigenen Projektsteuerung gesichert und verbessert.

## Welche Leistungen bietet TÜViT zur DIN EN 50600 an?

Mit Hilfe des neuen Prüfkatalogs zur EN 50600 sind nun Zertifizierungen durchführbar. Die Zertifikate dokumentieren, dass das Rechenzentrum

- Konform zur EN 50600 Teile 1-3 ist,
- eine von vier Verfügbarkeitsklassen realisiert hat,
- mindestens die Schutzklassen 1-3 umgesetzt hat
- und die Energieeffizienzbefähigung nach einer von drei Granularitätsstufen aufweist.